



Die altbewährte Soennecken-Breitfeder

Die frühere Rundschrittfeder, wird jetzt auch mit Unterfeder geliefert. Durch die Unterfeder wird die Aufnahmefähigkeit für Tusche, Tinte oder Schreibfarbe auf ein Höchstmaß gesteigert; außerdem wird eine gleichmäßige Abgabe bis zum letzten Rest bewirkt.



Versuche haben ergeben, daß eine Soennecken-Breitfeder Nr 1 mit Unterfeder bei einmaligem Eintauchen soviel Tusche aufnimmt, daß 78 Lateinbuchstaben in einer Gesamtlänge von 77 cm damit geschrieben werden können.

F. SOENNECKEN · BONN



MAY & SPIESS

DÜREN

(IM RHEINLAND)

Die Spezialisten

für echte Bütten-Werkdruckpapiere und -kartons / antike Werkdruckpapiere und alle Papiere für besondere Zwecke

60

bieten der graphischen Künste, technisch vom Rasterpunkt bis zur Farbenphotographie und zum Farbedruck in Buchdruck, Offset, Tiefdruck usw., künstlerisch von Hohlwein bis Moholy-Nagy und geographisch aus allen Teilen der Erde. Es liegt auf der Hand, daß in solchen Zeitläuften auch die Politik ins Fachwissen und -streben hineinspielt, wie z. B. in „Print, Politics and Propaganda“ von F. A. Horn, der deutsche, italienische, spanische und russische Propaganda einander gegenüberstellt, wobei Deutschland mit seinen farbig trefflich wiedergegebenen beiden Hohlwein-Plakaten sehr gut abschneidet. John C. Jarr in „The Swing of the Pendulum“ versichert, daß das Münchener Abkommen nicht dazu zwingt, in England die Fraktur als Broschrift einzuführen. Neben den neuesten Reproduktionsverfahren und ihren erstaunlichen Effekten, die in strahlenden Blättern das Auge bezaubern, werden auch die bewährten alten Techniken Lithographie und Holzschnitt nicht vernachlässigt. Selbstverständlich ebenfalls nicht die Neuerscheinungen auf dem Typenmarkt, wobei Deutschland imponierend vertreten ist. Mit einem Wort: Penroses Annual bietet viel, sehr viel. Preis: 10 sh.

Osterwald Farbenfotografie. Druckerei H. Osterwald, Hannover. Es sind Arbeiten der Praxis, meist nach Farbenphotos in Farbtiefdruck hergestellt. Die Druckleistung ist bewunderungswürdig. Aber diese Werbedrucke werben nicht nur durch ihre technische Vollendung, sie werben vor allem durch ihre geschmackliche Kultur.

Almanach 1939. Meisterschule für Deutschlands Buchdrucker in München. Der neue Almanach der Meisterschule handelt in seinem Inhalt fast ausschließlich von Alt-München. Anekdoten über König Ludwig I., den Freund der Kunst und der Künstler, über Justus von Liebig zeigen die Stadt in ihrem Biedermeier-Habit. Ebenso die Erinnerungen von Josephine Kaulbach und des Münchner Bürgers Hübner. Aus derselben Zeit stammt wohl auch der Aufsatz von Chr. Freiherrn von Aretin „Über die frühesten universalhistorischen Folgen der Erfindung der Buchdruckerkunst“ und was wir über den Erfinder der Lithographie erfahren, mutet ebenfalls fast spitzwegisch an. Handschriftliche Faksimilia, ein alter Theaterzettel, Zeichnungen und Gemälde Münchener Örtlichkeiten von Münchener Künstlern schmücken den Almanach, der gesetzt, gedruckt, sehr sorgfältig betreut wurde von Richard Weidauer. Der Almanach ist ein äußers schmuckes, zierliches Bändchen.

Kartei-Gestaltung, Kartei-Verwaltung von Julius P. Jaekle. Verlag für Wirtschaft und Verkehr. Forkel & Co., Stuttgart. Das Büchlein hat den Zweck, den Leser mit den Grundzügen des Karteiwesens und der Kartei-Arten vertraut zu machen. Es ist äußerst praktisch und umfassend angelegt, dabei keineswegs weitschweifig und gehört daher in die Bücherei des strebsamen Kaufmannes. Das 122 Seiten starke, mit vielen Abbildungen und erklärenden Skizzen versehene Bändchen kostet kart. RM. 3,50.

Wie gründet man eine Kommanditgesellschaft? Von Dr. Helmut Drescher. Neubearbeitet und in 2. Auflage herausgegeben von Dr. J. Dürheim. Muth'sche